

Stellenwert des Spiels

In unserer pädagogischen Arbeit verstehen wir das Spiel der Kinder, als Form der Auseinandersetzung mit der Umwelt.

Im Spiel gestaltet jedes Kind aktiv seine Beziehungen zu anderen Kindern und zu Sachthemen, mit denen es sich auseinandersetzt.

Folgende Fähigkeiten können wir in diesem Zusammenhang nennen:

- 🕒 Die eigenen Bedürfnisse erkennen: Wissen, was man will und was nicht.
- 🕒 Mit anderen kommunizieren: Sich anderen mitteilen und verständlich machen.
- 🕒 Die Bedürfnisse und Gefühle anderer wahrnehmen und akzeptieren.
- 🕒 Die Frustration und Enttäuschungen aushalten, wenn die eigenen Wünsche mal nicht erfüllt werden.
- 🕒 Die Normen verinnerlichen: Regeln kennen und einhalten, die allgemein üblich sind.
- 🕒 Das Zusammenleben in einer (Kinder-) Gemeinschaft erleichtern.
- 🕒 Die Kompetenz erfahren: Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um tägliche Herausforderungen zu meistern.

Spiel bedeutet, selbstbestimmt mit allen Sinnen zu lernen. So lernen Kinder, ohne beherrschenden Einfluss von uns Erwachsenen und mit Freude an der Sache.

Das Spiel ist der Beruf des Kindes

